

**Kreisgesundheitsamt informiert:****Bürgerinformation zur aktuellen Corona-Situation**

Die Ausbreitung von Coronaviruserkrankungen (SARS-CoV-2) entwickelt sich dynamisch. Das Gesundheitsamt hat einige wichtige Informationen zusammengefasst:

**Reiserückkehrer und besorgte Bürger sollen sich an Infotelefon wenden**

Das Kreisgesundheitsamt hat ein Infotelefon eingerichtet, das wie folgt erreichbar ist: Telefonnummer 02602 124-567, werktags von 8 bis 18 Uhr, am Wochenende von 10 bis 16 Uhr.

Das Infotelefon soll zum einen den besorgten Bürgerinnen und Bürgern eine Anlaufstelle für mögliche Verdachtsmeldungen bieten. Daneben sollen die Hausärzte und Krankenhäuser als mögliche Anlaufstellen weiter entlastet werden.

„Wir möchten alle Reiserückkehrer aus Risikogebieten eindringlich auffordern, sich mit uns in Verbindung zu setzen und über das Infotelefon zu kontaktieren!“, so Sarah Omar, Leiterin des Gesundheitsamtes.

Darüber hinaus informiert das Kreisgesundheitsamt auf der Internetseite des Westerwaldkreises [www.westerwaldkreis.de](http://www.westerwaldkreis.de) tagesaktuell über neue Entwicklungen, beantwortet Fragen und verlinkt dort auf umfassende Informationen

des Robert-Koch-Instituts unter [www.rki.de](http://www.rki.de) sowie des Bundesamtes für gesundheitliche Aufklärung [www.bzga.de](http://www.bzga.de)

**Ich habe Erkältungs- und/oder Grippe-symptome wie Husten, Schnupfen, Hals-, Kopf- oder Gliederschmerzen, Husten und/oder Fieber. Was soll ich tun?**

Wenn Sie in letzter Zeit nicht im Ausland waren und keinen Kontakt zu einem bestätigten Covid-19 Fall hatten können Sie ihre Erkältung oder Grippe in der Regel Zuhause auskurieren. Liegen bei Ihnen Vorerkrankungen vor oder bekommen Sie Kreislaufprobleme oder Luftnot, kontaktieren Sie ganz normal Ihren Hausarzt, es ist sinnvoll vorher anzurufen um eine Terminabsprache zu ermöglichen. **Eine normale Erkältung oder Grippe ohne Komplikationen gehört nicht in die Notaufnahme!** Im Notfall rufen Sie natürlich den Rettungsdienst.

Grundsätzlich sollten Sie mit Erkältungs- oder Grippe-symptomen zuhause bleiben um andere Menschen nicht anzustecken.

**Ich war im Ausland und mache mir jetzt Sorgen wegen SARS-CoV-2**

Das Robert-Koch-Institut gibt täglich unter [www.rki.de](http://www.rki.de) die aktuellen

Risikogebiete bekannt. Nur wenn Sie in den letzten 14 Tagen in einem dieser Gebiete waren, besteht ein relevantes Ansteckungsrisiko. In diesem Fall melden Sie sich bitte telefonisch bei uns, auch wenn Sie keine Krankheitssymptome haben. Wenn Sie im Ausland waren, aber nicht in einem vom RKI genannten Risikogebiet und keinen Kontakt zu einem bestätigten Covid-19 Fall hatten, sind Sie kein Verdachtspatient, auch wenn Sie Krankheitssymptome haben. Sie sollten sich Zuhause auskurieren und ggf. beim Hausarzt behandeln lassen.

Grundsätzlich sollten Sie mit Erkältungs- oder Grippe-symptomen zuhause bleiben um andere Menschen nicht anzustecken.

**Ich möchte sicher gehen und mich testen lassen**

Bei asymptomatischen Patienten, die nicht in einem Risikogebiet waren, macht es medizinisch keinen Sinn einen Abstrich auf SARS-CoV-2 zu machen, daher werden solche Tests nicht durchgeführt.

**Mein Kind geht in den Kindergarten oder in die Schule. Soll es überhaupt noch hingehen oder ist das zu gefährlich?**

Da zurzeit noch keine Erkrankungen im Westerwald bekannt sind,

sollen Kinder weiterhin die Schule und den Kindergarten besuchen. Sollten Erkrankungen an einer Schule/einem Kindergarten auftreten, wird das Gesundheitsamt die betroffene Einrichtung sofort informieren und die nötigen Maßnahmen einleiten. Eine Schließung einer Einrichtung würde stets in Rücksprache mit den oberen Behörden erfolgen. Eine generelle Schließung aller Gemeinschaftseinrichtungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erforderlich und würde ebenfalls nur in Rücksprache mit den oberen Behörden erfolgen.

**Ich habe Vorerkrankungen, bin immunsupprimiert oder schon älter, was muss ich beachten?**

Um kein unnötiges Risiko einzugehen, sollten Sie größere Menschenansammlungen vermeiden. Unnötige Termine sollten Sie verschieben. Halten Sie Abstand zu Anderen und verzichten Sie aufs Händeschütteln. Waschen Sie sich häufig und gründlich die Hände mit Wasser und Seife.

Das Gesundheitsamt steht in ständigem Austausch mit allen relevanten Behörden, mit den Krankenhäusern und der Ärzteschaft. Wir werden Sie an dieser Stelle stets aktuell informieren.

**Handlungsempfehlung des Kreises und der Verbandsgemeinden zum Coronavirus (SARS-CoV2)**

Angesichts der sich dynamisch entwickelten Ausbreitung von Coronaviruserkrankungen (SARS-CoV-2) haben sich der Westerwaldkreis und die Verbandsgemeinden im Landkreis in Abstimmung mit dem Kreisgesundheitsamt darauf verständigt, vorerst – für den Zeitraum März bis Ende April – auf eigene Veranstaltungen zu verzichten.

Alle in Eigenverantwortung von Westerwaldkreis und den Verbandsgemeinden im Landkreis geplanten Veranstaltungen wer-

den vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Situation für den benannten Zeitraum abgesagt.

Veranstaltungen mit vielen Teilnehmern können zu einer schnelleren Verbreitung des Virus beitragen, da eine Übertragung auf viele Personen möglich ist. Im Falle einer Ausbreitung erschweren entsprechende Veranstaltungen die Möglichkeit der Rückverfolgbarkeit und der Ermittlung von Kontaktpersonen.

Im Einzelfall kann daher das Absagen, Verschieben oder Umor-

ganisieren von Veranstaltungen gerechtfertigt sein, um der vorrangigen Gesundheitssicherheit der Bürgerinnen und Bürger Rechnung zu tragen.

Im Hinblick auf Veranstaltungen mit Teilnehmerkreisen mit besonderem Risiko (ältere Menschen, Personen mit Vorerkrankungen oder Immungeschwächte) sollten Veranstalter unbedingt prüfen, ob diese zum gegenwärtigen Zeitpunkt zwingend erforderlich sind. Das gleiche gilt, wenn zu erwarten ist, dass Teilnehmerinnen und

Teilnehmer aus Risikogebieten kommen.

Dies sind Vorsichtsmaßnahmen um die Infektionsketten zu unterbrechen und die Ressourcen des bestehenden Gesundheitssystems zu schonen und dauerhaft funktionsfähig zu erhalten.

Die Entscheidung, über das Absagen und/oder Verschieben einer Veranstaltung liegt in der jeweiligen Verantwortung des Veranstalters. Für weitergehende Eingriffe besteht derzeit keine Handhabe.